

Protokoll der StuPa-Sitzung

Datum: 17. Juli 2018

Ort: R. 1.09.0.64

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 18 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

2. Beschluss der Tagesordnung

Alexander Lipp (FSR Lehramt) stellt einen Geschäftsordnungs-Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes „4. Anträge“.

Vincent Heßelmann (BEAT) hält formale Gegenrede.

Abstimmung: 2/7/8 Der Antrag zur Geschäftsordnung ist abgelehnt.

Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt (16/1/0):

1. Beschluss der Tagesordnung und des Protokolls
2. Gäste
3. Berichte
4. Anträge
5. Wahl des Allgemeinen Studierendenausschusses
6. Initiativanträge
7. Sonstiges

Vincent Heßelmann stellt einen Antrag zu Geschäftsordnung, die Abstimmung über die Protokolle der letzten Sitzungen zu vertagen.

Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen.

2. Gäste

Es wünschen keine Gäste das Wort

3. Berichte

3.1 StuPa-Präsidium

- **Felix Zillmann (Die Linke.SDS)** ist von seinem Mandat zurückgetreten.

3.2 AStA (kommissarisch)

Sven Köhler (Gast): Können wir noch mit Rechenschaftsberichten rechnen?

Dulguun Shirchinbal (AStA XXI. Internationales): Ja, wir arbeiten noch an Jahresrechenschaftsberichten.

3.3 VeFa:

Phillipp Okonek (VeFa-Präsidium): Bei der nächsten VeFa werden neue Instrumente erprobt werden, um die Terminfindung zu optimieren. Die VeFa beschäftigt sich mit der geplanten weichen Abschaffung von Zwei-Fach-Bachelorstudiengängen; gerade in der philosophischen Fakultät hätte diese Änderungen verheerende Auswirkungen. Alle sind herzlich zur VeFa-Sitzung am Do., 19. Juli 2018, 18.00 Uhr eingeladen

Tilman Kolbe (Die Linke.SDS): Waren auf den letzten Sitzungen AStA-Mitglieder anwesend?

Phillipp Okonek: Ja, Dulguun und andere waren regelmäßig da.

4. Anträge

4.1 Finanzantrag ULTRASH-Festival

Tilman Kolbe: Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden und wurde durch den AStA gefördert

Abstimmung: 16/0/2 der Antrag ist abgelehnt.

4.2 Änderung der Semtex-Ordnung

Tilman Kolbe stellt einen Geschäftsordnungs-Antrag auf Vertagung.

Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist vertagt.

Alexander Lipp (FSR Lehramt): eine Synopse der Änderungen wäre hilfreich zur Beurteilung des Antrags.

4.3 Krumm und Schief Festival

Vincent Heßelmann stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung.

Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist vertagt.

5. Wahl des AStA

Vincent Heßelmann (BEAT): Die Wahl des AStA hat zwei Schritte, zunächst die Festlegung der Struktur, anschließend die Wahl von bis zu vier Personen je Referat. Es ist nicht unüblich, dass in der konstituierenden Sitzung noch kein AStA gewählt wurde.

Sven Köhler: Dennoch wäre es vorteilhaft, bereits jetzt das Präsidium mit der Ausarbeitung einer Ausschreibung zu beauftragen. So können mehr Studierende zur Mitarbeit in den Gremien eingeladen werden. Es könnte sich bspw. an den Texten der letzten Ausschreibungen orientiert werden

Matthias Wernicke (Gast): Es gibt ein oft praktiziertes Verfahren, in dem die Listen Kandidaturen in den eigenen Netzwerken suchen. Das andere, zuletzt übliche Verfahren, besteht in der Ausarbeitung einer hochschulöffentlichen Ausschreibung durch das Präsidium. Hierfür sollte es sinnvollerweise eine Legitimierung durch das gesamte StuPa geben

Phillipp Okonek: Die Ausschreibung ist z.T. inhaltlich nicht sehr aussagekräftig, hier könnten konkreter gefasste Referate abhelfen. Auch ein Referat für Fachschaften wäre denkbar und ist an anderen Hochschulen sehr üblich. Ebenso wäre ein Referat für die Akkreditierung u.U. hilfreich.

Alexander Lipp: Den Vorschlag von Phillip unterstütze ich, der blick in andere Hochschulen kann auf jeden Fall etwas bringen. Die Ausschreibung würde jetzt in der Prüfungszeit wahrscheinlich untergehen und es wäre praktischer, im September auszuschreiben.

Benjamin Agha (RCDS): Wir könnten die Referate, die sich wahrscheinlich nicht ändern, doch schon einmal ausschreiben. Schließlich ändert sich nicht so sehr viel von Jahr zu Jahr.

Vincent Heßelmann: Das ist dennoch eine der wichtigsten Entscheidungen eines StuPas und sollte deshalb mit möglichst viel Freiheit angegangen werden.

Theresa Hradilak (UP.rising): Kann das StuPa bei der Beauftragung des Präsidiums nochmal mitreden, was den Inhalt der Ausschreibung angeht?

Vincent Heßelmann: Ich schlage vor, dass eine Sitzung zum 28. August angestrebt wird, um einen AStA möglichst früh wählen zu können. Hier könnte dann auch über eine Ausschreibung noch einmal vom StuPa abgestimmt werden.

Vincent Heßelmann stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Wahl des AStA.

Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist vertagt.

6. Initiativanträge

6.1 Finanzantrag und Befürwortungsschreiben 8. Potsdamer Improfestival (Sara Krieg)

Greta Behrens (KuZe): Das Improfestival findet seit mehreren Jahren statt und ist in der Regel sehr gut besucht gewesen, auch letztes Jahr waren die Veranstaltungen komplett ausverkauft.

Vivien Pejic (Die Linke.SDS): Die erwartete Zuschauer*innenzahl und die Kalkulation verkaufter Tickets gehen auseinander, wieso?

Matthias Wernicke: Das ist lediglich eine konservative Rechnung, da wir nicht mit Problemen konfrontiert werden wollen, wenn doch weniger Gäste kommen.

Sven Köhler: Wieso ist die Antragssumme dieses Jahr zehnmal so hoch wie letztes Jahr?

Matthias Wernicke: Die Haushaltsplanung des Kuze hat sich in der letzten Zeit geändert, da es z.B. weiterhin keinen genehmigten Haushalt gibt. Das Budget, aus dem geschöpft wird, konnte angehoben werden, sodass eine großzügigere Planung der Veranstaltungen möglich war. Es könnte auch der Anteil des Studentenwerks erhöht werden, um weniger Förderung zu beantragen.

Sven Köhler: Auch die VeFa-Förderung scheint weggefallen zu sein, was natürlich eine weitere Erklärung bietet. Die Budgeterhöhung ist auch deshalb schwierig, weil die Beitragserhöhung von der Hochschulleitung nicht genehmigt wurde.

Matthias Wernicke: Stimmt, das Geld wird derzeit aus Rücklagen genommen und wenn die aufgebraucht sind, ohne dass eine Beitragserhöhung genehmigt wurde, haben wir ein Problem. Aktuell erlaubt unsere Haushaltsplanung aber noch, solche Förderungen zu machen.

Vincent Heßelmann: Dabei sollte beachtet werden, dass das Impro-Festival ein seit Jahren bewährtes und gut besuchtes Projekt ist, das auch über die Kulturszene Potsdams hinaus Wahrnehmung erfährt. Die Mittel, die uns noch zur Verfügung stehen, sind hier sehr gut eingesetzt.

Abstimmung: 13/0/2 der Antrag ist angenommen.

6.2 Ausschreibung der AStA-Referate (Matthias Wernicke)

„StuPa-Präsidium und AStA können bei Bedarf gemeinsam eine Ausschreibung für AStA-Referate erarbeiten und über die Uni-weiten Verteiler veröffentlichen.“

Lukas Zechner (Die Linke.SDS): Es wurde angeregt, noch keine Veröffentlichung durchzuführen, soll der Antrag dahingehend geändert werden?

Abstimmung: 13/2/0 der Antrag ist angenommen.

7. Sonstiges

Linus Hagemann (StWa): Ich fordere das Präsidium auf, zeitnah die Veröffentlichung der beschlossenen Rahmenwahlordnung und Satzung der Studierendenschaft in den amtlichen Bekanntmachungen herbeizuführen.